



2016

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im September 2016 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 09/16 · Kennziffer: E2023 201609 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im September 2016 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im September 2016 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl einbezogen.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2008–2016
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	286 415
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	94	4 226	434	13 366	82 474	82 303
41.20	Bau von Gebäuden	94	4 226	434	13 366	82 474	82 303
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	86	3 973	404	12 606	79 349	79 178
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	253	29	760	3 125	3 125
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	71	5 778	735	20 466	115 192	108 047
42.11	Bau von Straßen	59	5 133	657	17 587	101 355	94 210
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	38	1 959	259	6 398	27 788	27 710
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	30	1 462	178	4 744	22 018	21 942
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	8	497	81	1 654	5 769	5 768
42.9	Sonstiger Tiefbau	46	1 925	222	5 829	24 072	23 719
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	46	1 925	222	5 829	24 072	23 719
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	9	537	80	1 584	8 613	8 483
43.11	Abbrucharbeiten	3	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	268	44	804	3 473	3 473
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	122	4 996	542	15 260	63 394	60 990
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 804	198	5 062	25 262	24 902
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 324	152	3 765	18 473	18 268
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	15	480	46	1 297	6 789	6 634
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	67	3 192	344	10 198	38 132	36 088
43.99.1	Gerüstbau	16	463	53	1 106	3 834	3 801
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	73	5	184	601	489
43.99.9	Baugewerbe ang.	48	2 656	286	8 909	33 697	31 798
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	September 2016	Zum Vergleich				Januar - September		
		September 2015	August 2016	Veränderung zum in %		2015	2016	Veränderung in %
				September 2015	August 2016			
Betriebe (MD)	380	369	380	3,0	-	371	381	2,7
Beschäftigte (MD)	19 421	18 574	19 376	4,6	0,2	18 435	18 965	2,9
Entgelte (1 000 EUR)	62 902	59 448	64 313	5,8	-2,2	504 785	531 927	5,4
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 272	2 186	2 118	3,9	7,3	16 883	17 503	3,7
Hochbau insgesamt	934	896	851	4,2	9,7	7 144	7 495	4,9
Wohnungsbau	355	338	313	5,2	13,7	2 741	2 888	5,4
gewerblicher Hochbau	408	411	374	-0,6	9,1	3 200	3 309	3,4
öffentlicher Hochbau	170	147	164	15,3	3,5	1 203	1 298	7,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	21	26	6,2	-14,1	199	218	9,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	148	127	139	16,7	6,7	1 005	1 080	7,5
Tiefbau insgesamt	1 338	1 290	1 266	3,7	5,7	9 739	10 008	2,8
gewerblicher Tiefbau	278	331	263	-16,1	5,6	2 626	2 393	-8,9
öffentlicher Tiefbau	383	347	338	10,5	13,5	2 734	2 887	5,6
Straßenbau	677	612	665	10,5	1,7	4 378	4 727	8,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	311 252	279 354	281 023	11,4	10,8	2 015 476	2 116 608	5,0
Hochbau insgesamt	143 837	133 672	132 463	7,6	8,6	993 289	1 068 009	7,5
Wohnungsbau	55 271	42 687	43 469	29,5	27,1	322 581	381 624	18,3
gewerblicher Hochbau	62 641	62 586	61 697	0,1	1,5	461 342	478 430	3,7
öffentlicher Hochbau	25 925	28 400	27 297	-8,7	-5,0	209 365	207 955	-0,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 175	3 588	3 307	16,4	26,3	23 018	25 157	9,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 750	24 812	23 990	-12,3	-9,3	186 347	182 798	-1,9
Tiefbau insgesamt	167 415	145 682	148 560	14,9	12,7	1 022 188	1 048 599	2,6
gewerblicher Tiefbau	33 792	35 657	31 213	-5,2	8,3	269 198	250 584	-6,9
öffentlicher Tiefbau	41 540	33 852	44 616	22,7	-6,9	278 824	288 665	3,5
Straßenbau	92 084	76 173	72 731	20,9	26,6	474 166	509 351	7,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 281	12 414	8 540	-17,2	20,4	76 309	65 174	-14,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	321 534	291 769	289 562	10,2	11,0	2 091 785	2 181 782	4,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	286 415	235 800	264 776	21,5	8,2	1 996 201	2 406 046	20,5
Hochbau insgesamt	154 084	112 094	135 578	37,5	13,6	956 623	1 148 696	20,1
Wohnungsbau	49 333	40 724	66 667	21,1	-26,0	314 844	431 789	37,1
gewerblicher Hochbau	53 894	49 736	47 060	8,4	14,5	452 363	483 183	6,8
öffentlicher Hochbau	50 857	21 634	21 852	135,1	132,7	189 416	233 724	23,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 241	3 583	984	-65,4	26,2	24 057	23 383	-2,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	49 616	18 051	20 868	174,9	137,8	165 359	210 340	27,2
Tiefbau insgesamt	132 331	123 706	129 198	7,0	2,4	1 039 579	1 257 350	20,9
gewerblicher Tiefbau	32 444	23 859	23 932	36,0	35,6	247 100	279 170	13,0
öffentlicher Tiefbau	31 670	33 049	34 872	-4,2	-9,2	243 385	330 097	35,6
Straßenbau	68 217	66 797	70 393	2,1	-3,1	549 094	648 083	18,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

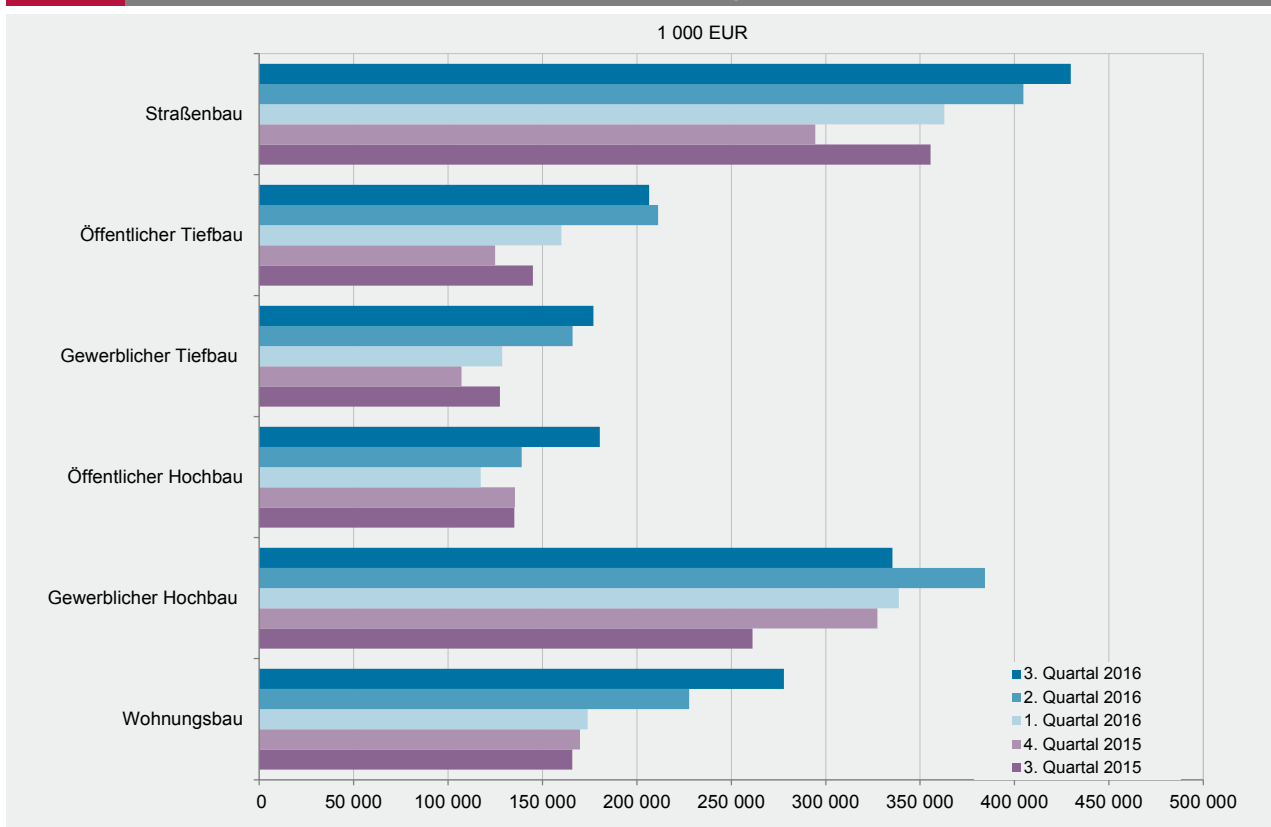
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	3	89	12	286	1 063	1 063	607
Kaiserslautern, St.	8	523	56	1 819	10 239	10 239	.
Koblenz, St.	12	475	49	1 589	7 046	7 009	5 334
Landau i. d. Pf., St.	4	101	9	246	470	470	699
Ludwigshafen a. Rh., St.	13	599	77	1 923	5 994	5 991	8 558
Mainz, St.	15	714	83	2 377	17 218	17 155	14 441
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	5	250	27	701	3 977	3 977	6 912
Speyer, St.	5	245	23	816	2 518	2 518	9 418
Trier, St.	6	343	40	992	1 664	1 552	2 302
Worms, St.	4	173	25	532	2 425	2 425	2 306
Zweibrücken, St.	3	.	.	.	.	.	3 709
Ahrweiler	11	525	57	1 659	8 278	8 199	8 943
Altenkirchen (Ww.)	13	813	95	2 898	15 162	15 127	15 318
Alzey-Worms	8	599	85	1 979	17 725	17 604	7 530
Bad Dürkheim	4	97	12	267	846	846	798
Bad Kreuznach	11	821	108	2 733	10 459	10 442	9 435
Bernkastel-Wittlich	19	833	101	2 474	11 155	11 117	10 466
Birkenfeld	9	453	51	1 557	8 075	8 060	5 726
Cochem-Zell	13	867	102	2 870	15 214	15 204	9 742
Donnersbergkreis	8	235	28	703	3 881	3 881	2 417
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	628	81	1 845	11 725	11 494	8 683
Germersheim	6	250	29	753	3 232	3 232	1 053
Kaiserslautern	9	445	67	1 401	4 057	4 057	2 917
Kusel	5	147	15	457	2 196	2 196	936
Mainz-Bingen	18	1 030	114	3 522	21 822	21 656	14 244
Mayen-Koblenz	24	935	104	2 832	11 688	11 653	23 365
Neuwied	21	812	97	2 469	13 311	12 085	11 401
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 372	154	4 587	24 995	24 106	22 590
Rhein-Lahn-Kreis	10	430	58	1 422	8 369	8 348	2 887
Rhein-Pfalz-Kreis	5	523	46	2 168	13 758	13 660	4 195
Südliche Weinstraße	11	345	41	1 017	7 251	7 251	6 036
Südwestpfalz	10	288	38	832	3 420	3 419	2 925
Trier-Saarburg	10	560	57	1 732	6 018	5 830	4 557
Vulkaneifel	9	340	44	1 134	5 049	5 043	2 910
Westerwaldkreis	37	2 309	264	7 401	37 616	30 742	23 545
Rheinland-Pfalz	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
kreisfreie Städte	80	3 764	423	12 191	56 231	56 000	83 798
Landkreise	300	15 657	1 849	50 711	265 303	255 252	202 617
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	181	9 812	1 140	32 017	160 213	150 974	138 286
Kammerbezirk Pfalz	101	4 389	502	14 298	66 519	66 401	80 692
Kammerbezirk Rheinhessen	45	2 516	307	8 410	59 190	58 841	38 520
Kammerbezirk Trier	53	2 704	323	8 177	35 611	35 036	28 917

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5
**Auftragsbestand im 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2015			2016				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2015 3. Quartal	2016 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 250 920	1 190 061	1 159 103	1 281 448	1 532 955	1 606 847	35,0	4,8
Hochbau insgesamt	600 512	562 146	632 664	629 862	751 073	793 475	41,2	5,6
Wohnungsbau	153 514	165 822	169 836	173 919	227 695	277 783	67,5	22,0
gewerblicher Hochbau	312 046	261 182	327 422	338 698	384 423	335 388	28,4	-12,8
öffentlicher Hochbau	134 951	135 143	135 406	117 245	138 955	180 304	33,4	29,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	14 458	16 226	13 314	11 380	21 466	12 812	-21,0	-40,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	120 493	118 916	122 092	105 865	117 490	167 492	40,8	42,6
Tiefbau insgesamt	650 408	627 914	526 439	651 586	781 883	813 372	29,5	4,0
gewerblicher Tiefbau	139 419	127 450	107 178	128 717	165 955	176 985	38,9	6,6
öffentlicher Tiefbau	158 226	144 862	124 853	160 025	211 200	206 564	42,6	-2,2
Straßenbau	352 764	355 602	294 408	362 843	404 727	429 823	20,9	6,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1
**Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 bis 3. Quartal 2016 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.